



## MAINS-ON-TAP

**DE** Anleitung für den Einbau und die Wartung der GRAF  
Trinkwasser-Nachspeisung Mains-on-Tap

**>> Seite 1-7**

---

**EN** Instructions for installing and maintaining the GRAF  
Mains-on-Tap mains water top-up unit

**>> Page 8-14**

---

**FR** Notice d'installation et d'utilisation du  
Gestionnaire GRAF Mains-on-Tap

**>> Page 15-21**

---

**ES** Instrucciones de instalación y mantenimiento del  
Sistema de reposición con agua de la red Mains-on-Tap

**>> Página 22-28**

---





Otto Graf GmbH  
Kunststofferzeugnisse  
Carl-Zeiss-Str. 2-6  
DE-79331 Teningen  
Tel.: +49 7641 589-66  
Fax: +49 7641 589-50

[mail@graf.info](mailto:mail@graf.info)  
[www.graf-online.de](http://www.graf-online.de)

## Anleitung für den Einbau und die Wartung der GRAF Trinkwasser-Nachspeisung Mains-on-Tap

**GRAF Mains-on-Tap**

**Best.-Nr. 350020**



Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch. Für alle über GRAF bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Fehlende Anleitungen können Sie unter [www.graf.info](http://www.graf.info) downloaden oder bei GRAF anfordern.

### Inhaltsübersicht

<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b>	<b>2</b>
1.1	Sicherheit	2
1.2	Kennzeichnungspflicht	2
1.3	Einsatzbereiche	2
<b>2.</b>	<b>TECHNISCHE DATEN / MAßE</b>	<b>3</b>
2.1	Netzanschluss	4
2.2	Trinkwasser-Nachspeisung	4
2.3	Abmessungen	4
2.4	Anschlüsse	4
<b>3.</b>	<b>MONTAGE UND EINBAU</b>	<b>4</b>
3.1	Wandmontage	4
3.2	Anschluss Notüberlauf	5
3.3	Trinkwasseranschluss	5
3.4	Anschluss Nachspeiseleitung Tank	5
3.5	Montage Schwimmerschalter	5
<b>4.</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	<b>6</b>
<b>5.</b>	<b>WARTUNG UND PFLEGE</b>	<b>6</b>
5.1	Wartung	6
5.2	Pflege	6
<b>6.</b>	<b>STÖRUNG UND ABHILFEMAßNAHMEN</b>	<b>7</b>
<b>7.</b>	<b>SERVICEADRESSE</b>	<b>7</b>

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1. Allgemeine Hinweise

### 1.1 Sicherheit

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten.

Die Installation der Anlage bzw. einzelner Anlagenteile muss von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage bzw. Anlagenteilen ist immer die Gesamtanlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Bestimmte Anlagenteile stehen unter Spannung und dürfen nicht geöffnet werden. Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Alle Elektrokabel und Anschlüsse müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigungen darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Im Schadensfall kann Wasser aus der Anlage austreten. Das Wasser ist beispielsweise durch Installation eines Bodenablaufs abzuführen.

Bei unzureichender Befestigung bzw. Montage kann die Anlage herabfallen, es ist für eine ausreichende Tragkraft der Wand bzw. Halterung zu sorgen.

### 1.2 Kennzeichnungspflicht

Das Betriebswasser ist nicht zum Verzehr und nicht zur Körperhygiene geeignet.

Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „Kein Trinkwasser“ schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden.

Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechslungen kommen, z.B. durch Kinder. Deshalb müssen alle Brauchwasser-Zapfstellen mit Ventilen mit Kindersicherung installiert werden.

Die Anlage hat keinen Einfluss auf die Qualität des Betriebswassers.

### 1.3 Einsatzbereiche

Die GRAF Trinkwassernachspeisung Mains-on-Tap ist eine Einheit, welche die automatische, bedarfsgerechte Nachspeisung mit Trinkwasser auch bei leerem Regenwasserbehälter für eine Betriebswasserversorgung gewährleistet.

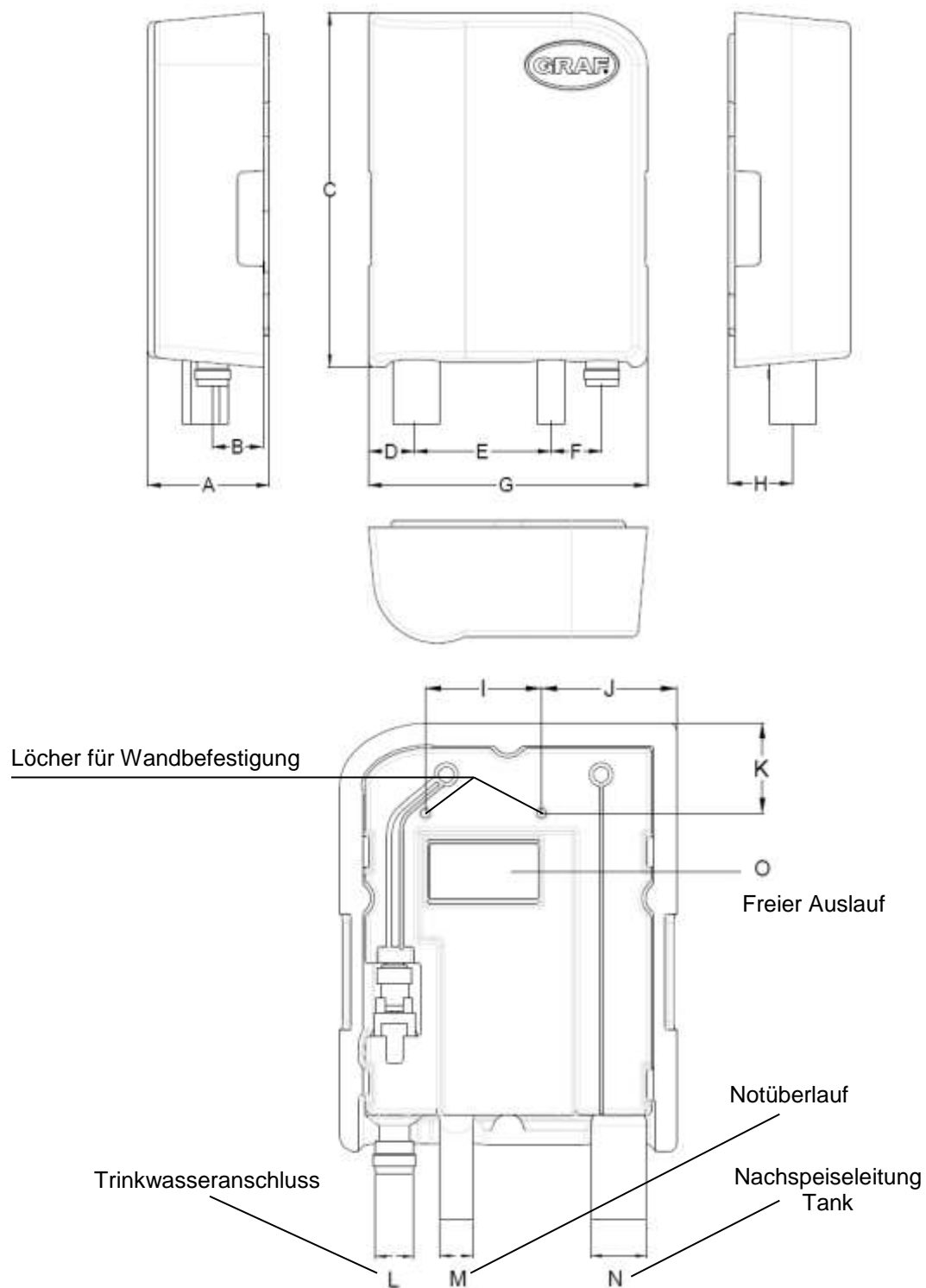
Verwendbar sind Kunststoff-, Beton- oder Metalltanks. Durch die automatische Nachspeisung mit Trinkwasser ist auch bei leerem Regenwasserbehälter eine Betriebswasserversorgung gewährleistet.

Betriebswasser darf zur Gartenbewässerung, für die Toilettenspülung, zum Wäsche waschen und als Putzwasser verwendet werden.

Die Mains-on-Tap ist zur Montage in frostgeschützten, überflutungssicheren und trockenen Räumen vorgesehen.

## 2. Technische Daten / Maße

### 2. Technische Daten / Maße



Maße \ Buchstaben	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
mm	95	45	277	36	105	40	218	50	75	87	58	Ø15	Ø21,5	Ø36	70x36
Inch	3,7	1,8	10,9	1,4	4,1	1,6	8,3	2,0	3,0	3,4	2,3	Ø 0,6	Ø 0,8	Ø 1,4	2,8x1,4

## 3. Montage und Einbau

### 2.1 Netzanschluss

Schaltnetzteil Eingang:	100-240 V AC / 50-60Hz
Schaltnetzteil Ausgang:	12 V DC

### 2.2 Trinkwasser-Nachspeisung

Nachspeisevolumen:	12 l/min / (3.2 US gallons/min.)
Manuelle Umschaltung auf Trinkwasser möglich:	Nein
Zul. Trinkwasservordruck:	4,5 bar / (65 psi)
Überlauf nach:	DIN EN 1717 DIN 1988

### 2.3 Abmessungen

Höhe (C):	277 mm / (10.9")
Breite (G):	218 mm / (8.6")
Tiefe (A):	95 mm / (3.7")
Gewicht:	0,6 kg / (1.3 lbs.)

### 2.4 Anschlüsse

Trinkwasseranschluss (L):	Ø 15 mm / (0.6") Schnellverschluss
Nachspeiseleitung Tank (N):	Ø 36 mm / (1.4")
Notüberlauf (M):	Ø 21,5 mm / (0.8")

## 3. Montage und Einbau

Die Mains-on-Tap und das beiliegende Zubehör aus der Transportverpackung nehmen. Die gesamte Anlage sofort auf eventuelle Beschädigungen überprüfen. Beschädigungen müssen vor der Montage gemeldet werden.

### 3.1 Wandmontage

Die Anlage ist zur Aufhängung (oberhalb der Rückstauenebene) in frostgeschützten, überflutungssicheren und trockenen Räumen vorgesehen.

Die Montage des Gerätes muss in erreichbarer Nähe einer Steckdose erfolgen.

Die zu bohrenden Punkte gemäß der beiden Behälterbohrungen (Lochabstand 75 mm / 3") an der gewünschten Wand einzeichnen und bohren. Anschließend kann die Konsole mittels des mitgelieferten Befestigungssets an der Wand montiert werden.

## 3. Montage und Einbau

### 3.2 Anschluss Notüberlauf

Der Notüberlauf wird mit handelsüblichen Rohren hergestellt (21,5 mm / 0.8") . In Räumen mit Bodenablauf ist es ausreichend das überlaufende Wasser ohne Anschluss an die Kanalisation aus der Nachspeiseeinheit herauslaufen zu lassen, da im Normalbetrieb kein Wasser austritt. Ist kein Bodenablauf vorhanden, wird der Notüberlauf an das Abwassernetz angeschlossen.

### 3.3 Trinkwasseranschluss

Zur Verbindung des Magnetventils mit dem Trinkwassernetz benutzen Sie ein handelsübliches Verbindungsrohr. Das Ventil ist mit einem sogenannten Schnellverschluss ausgerüstet. Das Rohr wird demnach nur in die Kupplung eingesteckt und dichtet dadurch ab.

Ein zusätzliches Absperrventil erleichtert zukünftige Wartungsarbeiten.

### 3.4 Anschluss Nachspeiseleitung Tank

Die Zuleitung zum Tank erfolgt per Leitung (stetig fallend) gemäß vorgesehenem Durchmesser (36 mm / 1.4") am Anschlussstutzen.

Die Nachspeiseleitung ist durch ein Leerrohr zu führen.

Die Nachspeisung erfolgt drucklos in den Behälter. Der Montageort muss demnach höher liegen als der höchstmögliche Wasserspiegel des Regenwasserbehälters.

### 3.5 Montage Schwimmerschalter

Der Schwimmerschalter bzw. Levelsensor ist gemäß Abbildung 1 im Tank zu installieren.

Hierzu muss das Netzkabel inkl. Schwimmer durch das installierte Leerrohr zum Tank gezogen werden. (Das Netzkabel ist nicht für direkte Erdverlegung geeignet.)

Die Montagehöhe des Levelsensors bestimmt hierbei den Einschaltpunkt zur Trinkwassernachspeisung.

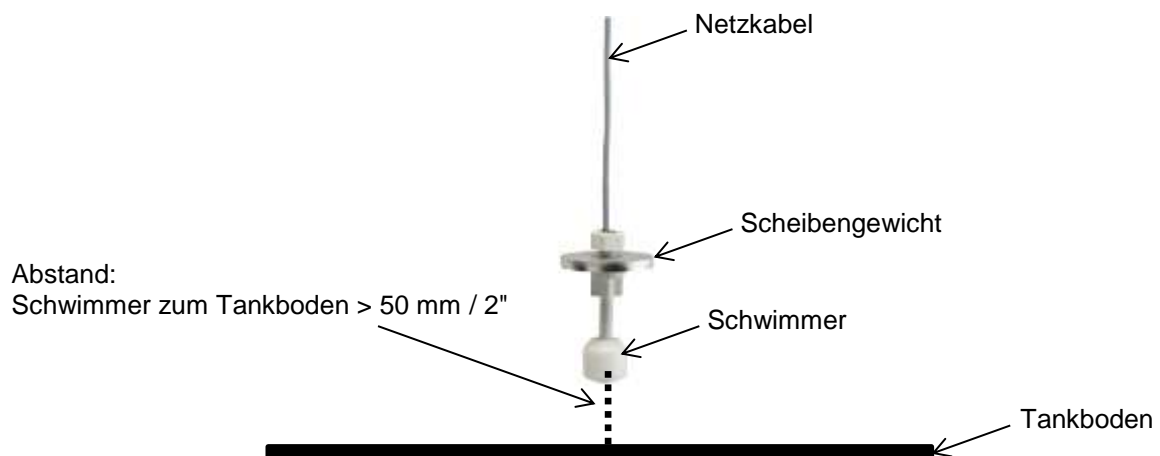


Abb. 1

## 4. Inbetriebnahme

### 4. Inbetriebnahme

Stecken Sie den Netzstecker der Anlage in eine abgesicherte Steckdose.

Die Komponenten (Magnetventil, Netzstecker und Levelsensor) sind bereits an dem Leistungsschalter (Platine Abb. 2) vormontiert. Hier sind keine weiteren Installationsarbeiten notwendig.

Nach dem Einstecken ist das Gerät direkt betriebsbereit.

Im Falle, dass der Tank leer ist, öffnet der Schwimmerschalter am unteren Einschaltpunkt das Nachspeiseventil der Anlage. Es wird solange Trinkwasser nachgespeist bis der obere Ausschaltpunkt erreicht wird.

An dem Punkt schließt dann das Nachspeiseventil selbstständig.

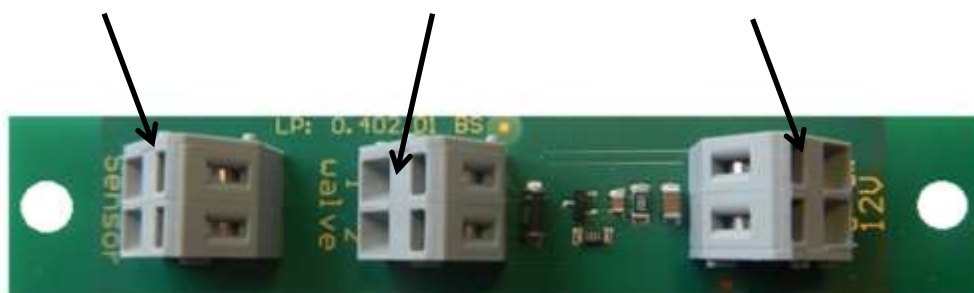


Abb. 2

## 5. Wartung und Pflege

### 5.1 Wartung

Die komplette Anlage muss in regelmäßigen Abständen (alle 3 Monate) durch Sichtkontrolle überprüft werden. Bei jeder Prüfung sind alle Verbindungen auf Dichtheit zu prüfen. Des Weiteren sollte die Funktion des Schwimmerschalters im Erdtank kontrolliert werden. Hierzu sollte der Schwimmer auf dessen Schaft Auf und Ab bewegt werden (Abb. 3). Es muss hierbei eine Schaltung des Nachspeiseventils erfolgen.

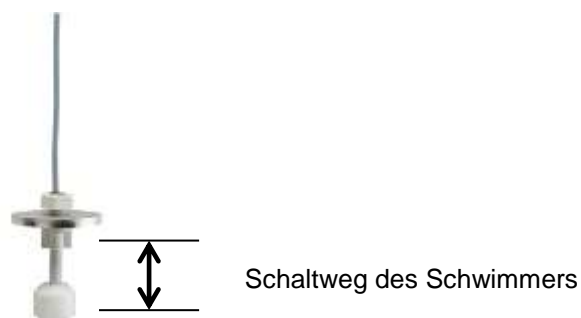


Abb. 3

Wird die Anlage über einen längeren Zeitraum nicht genutzt oder besteht Frostgefahr ist die Anlage zu entleeren. Eine Zwischenlagerung darf nur an einem trockenen gut belüfteten Ort erfolgen.

### 5.2 Pflege

Zur Pflege und Reinigung der Anlage ist es ausreichend diese mit einem feuchten Tuch abzuwischen, bei größeren Verunreinigungen können auch sanfte Reiniger eingesetzt werden. Auf keinen Fall mit Lösungsmittel oder lösungsmittelhaltigen Reinigern säubern.



## 6. Störung und Abhilfemaßnahmen

### 6. Störung und Abhilfemaßnahmen

Was ist zu tun, wenn...

- *am Gerät ein Überlauf (Wasseraustritt Überlauf) festgestellt wird?*

Die Zulaufleitung zum Tank ist ggf. verstopft, so dass keine Nachspeisung des Tanks erfolgen kann.

Die Leitungsverlegung der Nachspeisung in den Behälter ist nicht fallend erfolgt.

Bei Austritt von Wasser aus dem rückseitigen Überlauf muss die 1. Überlaufleitung auf einen möglichen Verschluss überprüft werden. Es kommt in dem Fall zu einem Rückstau.

- *das Gerät kein Trinkwasser nachspeist?*

TW Anschluss ist nicht geöffnet (Absperrhahn geschlossen?!).

Der Schwimmerschalter hat nicht geschaltet. Installation/ Schalterniveau im Behälter überprüfen.

Wenn durch oben genannte Vorgehensweisen die Störung nicht zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

### 7. Serviceadresse

Otto Graf GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 2-6  
DE-79331 Teningen  
Tel.: +49 7641 589-0  
Fax: +49 7641 589-50



## Instructions for installing and maintaining the GRAF Mains-on-Tap mains water top-up unit

### GRAF Mains-on-Tap

Order no. 350020



The points described in these instructions must be observed in all cases. Failure to do so shall invalidate the warranty. For any additional items purchased through GRAF, you will receive separate installation instructions in the transport packaging.

You can download any missing instructions from [www.graf.info](http://www.graf.info) or request them from GRAF directly.

### Contents

<b>1. GENERAL INFORMATION</b>	<b>9</b>
1.1 Safety	9
1.2 Labelling requirement	9
1.3 Applications	9
<b>2. TECHNICAL DATA / DIMENSIONS</b>	<b>10</b>
2.1 Mains power connection	11
2.2 Mains water supply	11
2.3 Dimensions	11
2.4 Connections	11
<b>3. ASSEMBLY AND INSTALLATION</b>	<b>11</b>
3.1 Wall mounting	11
3.2 Emergency overflow connection	12
3.3 Mains water connection	12
3.4 Tank feed pipe connection	12
3.5 Installing the float switch	12
<b>4. START-UP</b>	<b>13</b>
<b>5. MAINTENANCE AND CARE</b>	<b>13</b>
5.1 Maintenance	13
5.2 Care	13
<b>6. TROUBLESHOOTING</b>	<b>14</b>
<b>7. SERVICE ADDRESS</b>	<b>14</b>

# 1. General information

## 1. General information

### 1.1 Safety

All work should be undertaken in compliance with the relevant accident prevention regulations according to BGV C22.

The installation of this system or individual system component must be carried out by qualified specialists.

The entire system must always be switched off and secured against unauthorised resetting during any work on the system or system components.

Certain system parts are electrically live and must not be opened. Work on electrical equipment must only be carried out by a qualified electrician.

All electric cables and connections must be in sound condition. If damage has occurred, the system must not be operated under any circumstances.

In the event of damage, water may leak out of the system. The water can be diverted by installing a floor drain, for example.

If the system is not adequately mounted or secured it may fall down; make sure the wall or holder has sufficient load-bearing capacity.

### 1.2 Labelling requirement

Harvested rainwater is not suitable for consumption or personal hygiene use.

All harvested rainwater pipes and extraction points must be labelled with "Not drinking water" in the form of text or an image (DIN 1988 part 2, section 3.3.2.), in order to avoid mistakenly connecting them to the drinking water network, even years later.

Even if the correct labelling is used, confusion may still arise, e.g. on the part of children. All service water extraction points must therefore be fitted with child-proof valves.

The system has no effect on the quality of the process water.

### 1.3 Applications

The GRAF Mains-on-Tap mains water top-up unit automatically ensures that mains water is supplied to cover the demand for process water when the rainwater tank is empty.

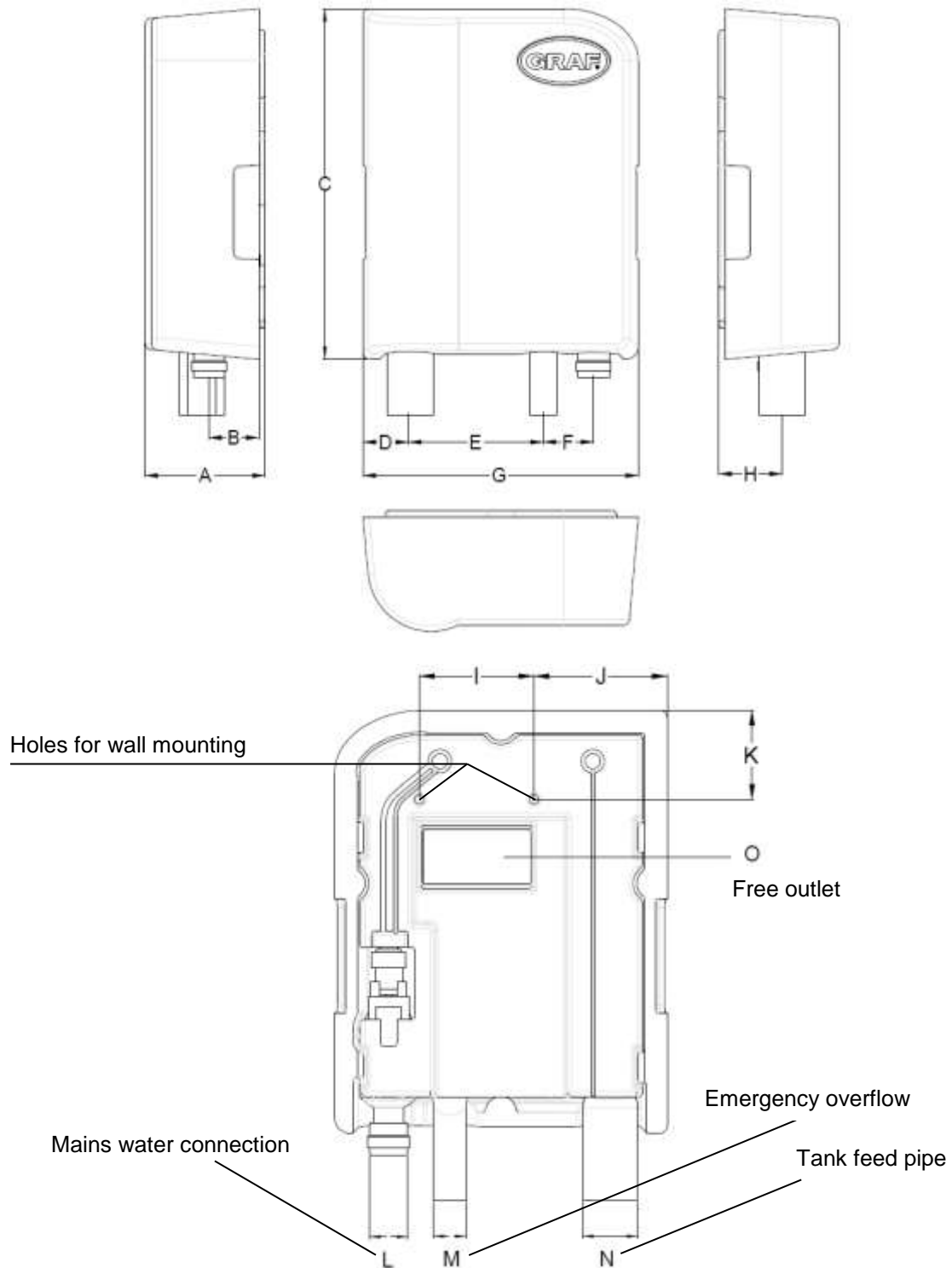
Plastic, concrete or metal tanks may be used. Because mains water is supplied automatically when needed, there is always a supply of process water even when the rainwater tank is empty.

Process water can be used for watering the garden, flushing the toilet, washing laundry and for general household cleaning.

The Mains-on-Tap unit is designed to be installed in a frost-proof, flood-protected and dry location.

## 2. Technical data / dimensions

### 2. Technical data / dimensions



Dimensions \ letters	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
mm	95	45	277	36	105	40	218	50	75	87	58	∅15	∅21.5	∅36	70x36
Inch	3.7	1.8	10.9	1.4	4.1	1.6	8.3	2.0	3.0	3.4	2.3	∅ 0.6	∅ 0.8	∅ 1.4	2.8x1.4

## 3. Assembly and installation

### 2.1 Mains power connection

Switching power supply input:	100-240 V AC / 50-60Hz
Switching power supply output:	12 V DC

### 2.2 Mains water supply

Supply volume:	12 l/min / (3.2 US gallons/min.)
Manual switchover to mains water possible:	No
Permissible mains water supply pressure:	4.5 bar / (65 psi)
Overflow according to:	DIN EN 1717 DIN 1988

### 2.3 Dimensions

Height (C):	277 mm / (10.9")
Width (G):	218 mm / (8.6")
Depth (A):	95 mm / (3.7")
Weight:	0.6 kg / (1.3 lbs.)

### 2.4 Connections

Mains water connection (L):	15 mm / (0.6") quick fastener
Tank feed pipe (N):	36 mm / (1.4")
Emergency overflow (M):	21.5 mm / (0.8")

## 3. Assembly and installation

Take the Mains-on-Tap and accessories out of the transport packaging. Check the entire system for damage. Any damage must be reported before commencing installation.

### 3.1 Wall mounting

The system is designed to be mounted above the rainwater tank water level in a frost-proof, flood-protected and dry location.

The unit must be installed sufficiently close to a power socket.

Mark and drill the required holes on the desired wall (space between holes 75 mm / 3") as per the holes on the back of the Mains-on-Tap unit. The console can then be mounted on the wall using the mounting kit supplied.

## 3. Assembly and installation

### 3.2 Emergency overflow connection

The emergency overflow is constructed using waste pipe (21.5 mm / 0.8"). In areas with a floor drain it is sufficient to allow overflowing water to discharge from the unit to the sewer system without a connection, because no water is discharged in normal operation. If there is no floor drain, the emergency overflow is connected to the wastewater network.

### 3.3 Mains water connection

To connect the solenoid valve to the mains water network, use a standard connecting pipe. The valve is fitted with a quick fastener. The pipe therefore simply needs to be inserted into the coupling, where it forms a seal.

Installation of an additional shut-off valve will make future maintenance work easier.

### 3.4 Tank feed pipe connection

Water is fed to the tank through a pipe with a steady downhill incline of the specified diameter (minimum of 36 mm / 1.4") at the connection fitting.

The feed pipe should be routed through an empty pipe acting as a conduit.

Water is fed into the tank via gravity pressure only from the location of the Mains-on-Tap unit to the rainwater tank. The installation location must therefore be higher than the highest possible water level in the rainwater tank.

### 3.5 Installing the float switch

The float switch (level sensor) is installed in the tank as shown in Fig. 1.

The mains cable including float must be pulled through a duct pipe acting as a conduit, to the tank. (The mains cable is not suitable for laying directly in the ground.)

The installation height of the level sensor determines the switch-on point for the top-up of mains water into the rainwater tank.

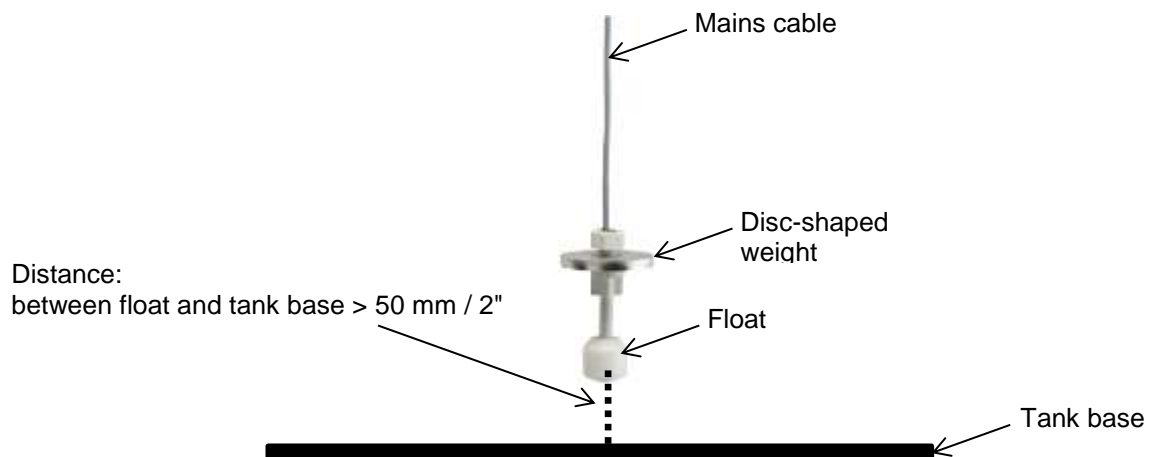


Fig. 1

## 4. Start-up

### 4. Start-up

Plug the system's mains plug into a fused socket.

The components (solenoid valve, mains plug and level sensor) are already pre-fitted on the circuit breaker (circuit board, Fig. 2). No further installation work is required here.

Once the device has been plugged in, it is ready for operation.

If the tank is empty, the float switch opens the feed valve at the lower switch-on point. Mains water is fed to the tank until the upper switch-off point is reached.

At this point the feed valve closes automatically.

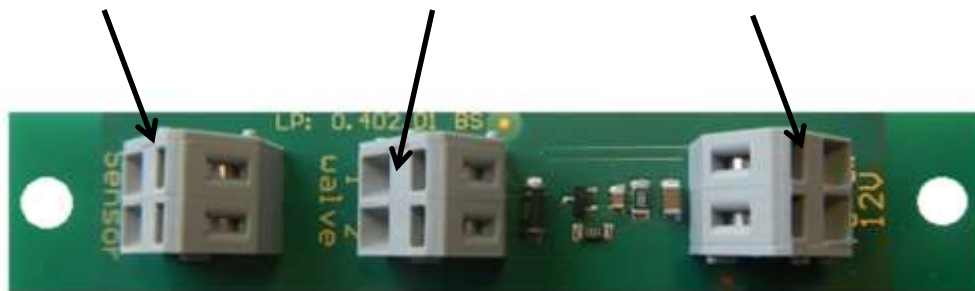


Fig. 2

## 5. Maintenance and care

### 5.1 Maintenance

The complete system must be visually inspected at regular intervals (every 3 months). During each inspection, all connections should be checked to make sure they are still tight. The function of the float switch in the underground tank should also be checked. To do this, the float should be moved up and down on its shaft (Fig. 3). This must cause the feed valve to switch and mains water to be supplied into the tank.

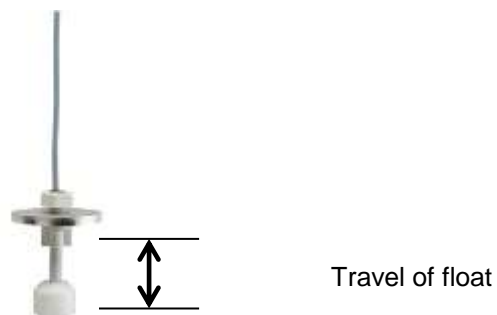


Fig. 3

If the system will not be used for a long period or if there is a risk of frost, the system should be emptied. The system must only be stored in a dry, well-ventilated place.

### 5.2 Care

To care for and clean the system it is sufficient to wipe it down with a damp cloth. To remove heavier soiling, a mild cleaning agent can also be used. Never clean with solvents or products containing solvents.

## 6. Troubleshooting

### 6. Troubleshooting

What should I do if...

- *the device is overflowing (water coming out of the overflow)?*

The supply pipe to the tank may be blocked, preventing water from being fed to the tank.

The feed to the tank has not been installed with a downhill incline.

If water is coming out of the overflow on the back, check the first overflow pipe to see if there is a blockage. This will cause the water to back up.

- *the device is not supplying mains water to the tank?*

Mains water connection is not open (stopcock closed?!).

The float switch has not switched to open the feed valve on the unit. Check installation / switch level in tank.

If these measures do not solve the problem, please contact customer service.

### 7. Service address

Otto Graf GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 2-6  
79331 Teningen, Germany  
Tel.: +49 7641 589-0  
Fax: +49 7641 589-50





## Notice d'installation et d'utilisation du Gestionnaire GRAF Mains-on-Tap

**Gestionnaire Mains-on-Tap  
GRAF**

Réf. 350020



Afin de garantir le bon fonctionnement, il est important de respecter scrupuleusement les instructions. Tout manquement à ces règles annulera systématiquement la Garantie.

En cas d'instructions manquantes, vous pourrez les télécharger sur [www.graf.info](http://www.graf.info) ou les demander auprès de GRAF.

### SOMMAIRE

<b>1. GENERALITES</b>	<b>16</b>
1.1 Sécurité	16
1.2 Marquage	16
1.3 Condition d'utilisation	16
<b>2. DIMENSIONS</b>	<b>17</b>
2.1 Raccordement électrique	18
2.2 Basculement sur réseau eau de ville	18
2.3 Dimensions	18
2.4 Raccordements	18
<b>3. MONTAGE ET INSTALLATION</b>	<b>18</b>
3.1 Fixation murale	18
3.2 Raccordement du trop-plein de sortie	19
3.3 Raccordement au réseau d'eau de ville	19
3.4 Raccordement du tuyau de tirage	19
3.5 Branchement du câble sonde	19
<b>4. MISE EN SERVICE</b>	<b>20</b>
<b>5. ENTRETIEN ET MAINTENANCE</b>	<b>20</b>
5.1 Entretien	20
5.2 Maintenance	20
<b>6. ERREURS ET MESURES CORRECTIVES</b>	<b>21</b>
<b>7. ADRESSE DU SERVICE APRÈS-VENTE</b>	<b>21</b>

# 1. GENERALITES

## 1. GENERALITES

### 1.1 Sécurité

Cette notice contient des informations et des consignes importantes. Lire attentivement la notice avant la mise en place, la mise sous tension et la mise en route.

L'installation doit être effectuée pour un installateur professionnel (personnel qualifié).

Avant sa mise en place, il est important de vérifier que le Gestionnaire sur console n'a pas été endommagé lors du transport.

Dans le cas où le matériel aurait été endommagé durant le transport, seul le transporteur en porte la responsabilité. Aucune réclamation ne pourra être prise en compte à partir du moment où le matériel sera installé.

Dans le cas où l'emballage aurait été endommagé durant le transport, il est impératif de débiller le Gestionnaire en présence du livreur, afin de constater d'éventuels dommages et de faire des réserves qui s'imposent.

Vérifier que le mur puisse supporter le poids et la charge du coffret.

### 1.2 Marquage

L'eau de pluie simplement filtrées (c'est-à-dire non traitée) ne doit en aucun cas être utilisée pour une consommation alimentaire ou l'hygiène corporelle.

Afin d'éviter toute confusion, toutes les sorties d'eau de pluie doivent être signalées par la mention écrite ou en image « NON POTABLE ». Les tuyauteries doivent être marquées d'un adhésif de couleur pour être repérées facilement. Toutes les pompes de puisage doivent être équipées de vannes « Sécurité Enfant ».

### 1.3 Condition d'utilisation

Le Gestionnaire Mains-on-Tap GRAF est une centrale automatisée pour les installations d'eau de pluie. Il permet l'alimentation en eau de l'habitation (maison ou petit collectif).

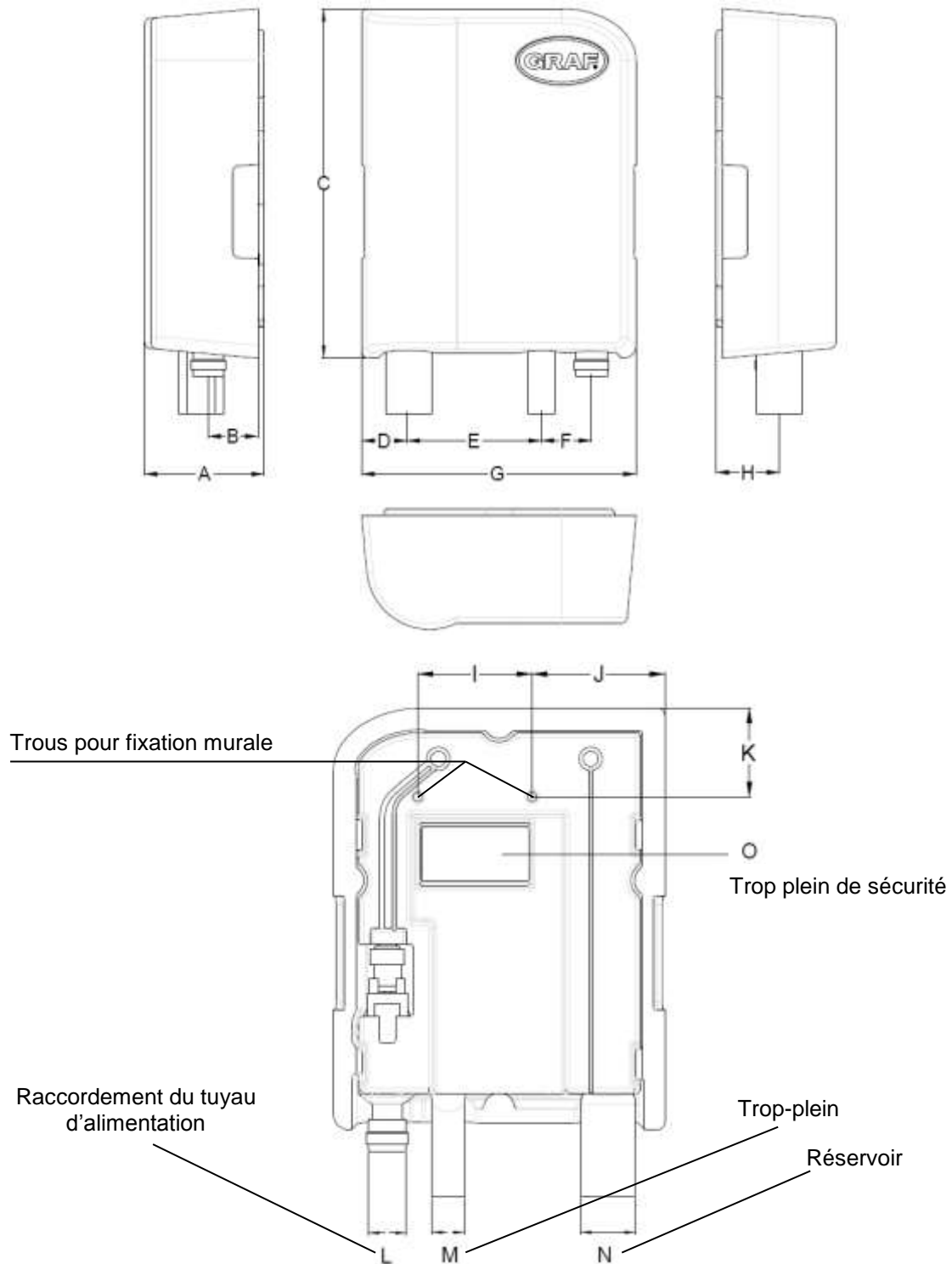
Grâce au basculement automatique de l'eau de pluie sur l'eau du réseau, l'alimentation en eau est garantie même lorsque la cuve est vide.

L'eau refoulée par le gestionnaire peut servir pour le jardin, les toilettes, le lave-linge ou pour le nettoyage des sols.

Le Gestionnaire Mains-on-Tap doit être placé dans un endroit sec, à l'abri du gel et bien ventilé et au-dessus du niveau de la cuve.

## 2. Dimensions

### 2. Dimensions



Dimensions	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
mm	95	45	277	36	105	40	218	50	75	87	58	∅15	∅21,5	∅36	70x36
" (pouces)	3,7	1,8	10,9	1,4	4,1	1,6	8,3	2,0	3,0	3,4	2,3	∅ 0,6	∅ 0,8	∅ 1,4	2,8x1,4

## 3. Montage et installation

### 2.1 Raccordement électrique

Tension Entrée/Fréquence :	100-240 V AC / 50-60Hz
Tension Sortie:	12 V DC

### 2.2 Basculement sur réseau eau de ville

Débit de remplissage :	12 L/min
Basculement sur réseau eau de ville en mode manuel:	Non
Pression de fonctionnement :	4,5 bar
Trop-plein de sécurité selon la norme européenne :	DIN EN 1717 DIN 1988

### 2.3 Dimensions

Hauteur (C):	277 mm
Largeur (G):	218 mm
Profondeur (A):	95 mm
Poids :	0,6 kg

### 2.4 Raccordements

Raccordement du tuyau d'alimentation (L):	Raccord rapide 15 mm
Réservoir (N):	36 mm
Trop-plein (M):	21,5 mm

## 3. Montage et installation

Retirer le Gestionnaire Mains-on-Tap ainsi que les accessoires de son emballage. Vérifier que l'installation n'ai subi aucun dommage durant le transport. Les dégradations doivent être signalées avant le montage.

### 3.1 Fixation murale

L'installation peut être fixée au mur dans un endroit sec, protégé contre le gel, des inondations et au-dessus du niveau de la cuve.

Le montage du Gestionnaire doit se faire à proximité d'une prise.

Pré marquer et percer les trous (longueur du perçage 75 mm/3") dans le mur souhaité. Puis, monter le gestionnaire au mur avec le kit de fixation fourni.

## 3. Montage et installation

### 3.2 Raccordement du trop-plein de sortie

Raccorder le trop-plein de sortie en utilisant des tuyaux PVC disponible dans le commerce (21,5 mm / 0,8") et raccorder au réseau d'eau pluviale.

N'installer le gestionnaire que dans une pièce disposant d'une évacuation d'eaux car dans le cas d'un incident, de l'eau pourrait couler par le trop-plein.

Dans le cadre d'un fonctionnement normal, l'eau ne s'écoule pas par le trop-plein.

### 3.3 Raccordement au réseau d'eau de ville

Pour raccorder l'électrovanne au réseau d'eau de ville, merci d'utiliser un tuyau de raccordement standard. La vanne est équipée d'un raccord rapide. Raccorder le tuyau sur le raccord rapide afin d'avoir une étanchéité.

Nous vous conseillons l'installation d'une vanne d'isolement.

### 3.4 Raccordement du tuyau de tirage

Raccorder la cuve avec un tuyau (incliné vers le bas) avec un diamètre de raccordement de 36 mm.

La réalimentation se fait sans pression dans la cuve. Le lieu d'installation doit donc se trouver au-dessus du niveau d'eau maxi dans la cuve.

### 3.5 Branchement du câble sonde

La sonde doit être installée au niveau de la cuve comme indiqué sur le schéma 1.

De plus, le câble de données et la sonde doivent être tirés jusqu'à la cuve par le biais d'une gaine souple. (Le câble de données ne peut pas être directement installé au sol).

La position de la sonde par rapport au fond de cuve définit le point d'enclenchement du système de réalimentation en eau.

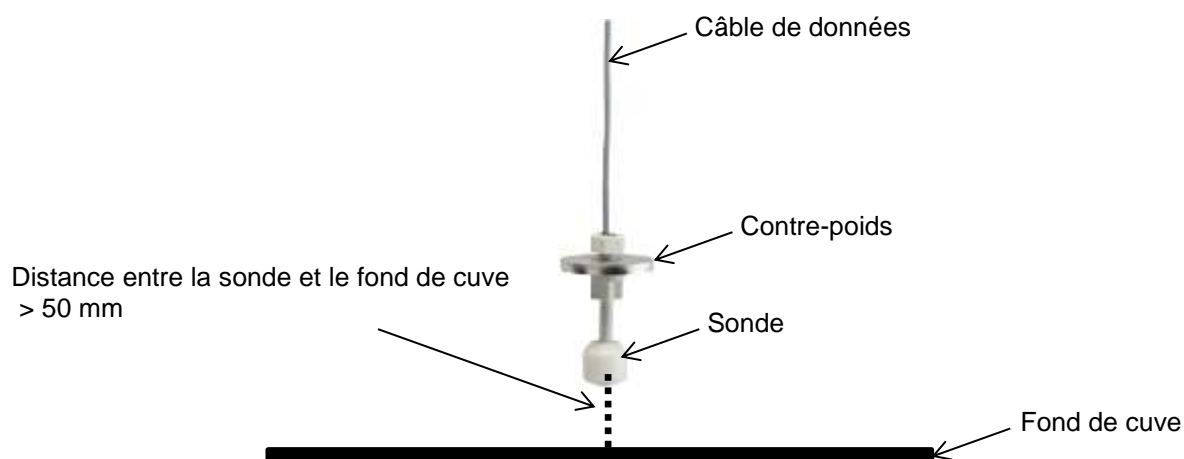


Schéma 1

## 4. Mise en service

### 4. Mise en service

Branchez le câble d'alimentation de l'installation dans une prise protégée.

Les composants (électrovanne, cordon d'alimentation et capteur de niveau) sont déjà pré-montés (platine, schéma 2).

Après avoir branché la prise, l'installation démarre immédiatement.

Aucune autre installation n'est nécessaire.

Si la cuve est vide, la sonde détecte le seuil bas et ouvre la soupape qui permet la réalimentation en eau de ville jusqu'à atteindre le seuil haut. La soupape se referme automatiquement dès que le seuil est atteint.

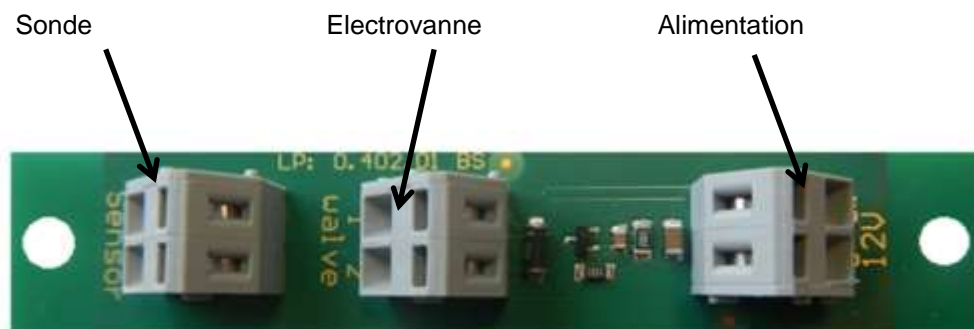


Schéma 2

## 5. Entretien et maintenance

### 5.1 Entretien

Toute l'installation doit être régulièrement contrôlée (tous les 3 à 4 mois environ). Lors de chaque control, vérifier l'étanchéité des raccords. Contrôler ensuite la position et le fonctionnement de la sonde au niveau de la cuve. La sonde doit pouvoir se déplacer de haut en bas sur un axe vertical (schéma 3). Ce mouvement doit activer la soupape de remplissage automatiquement.

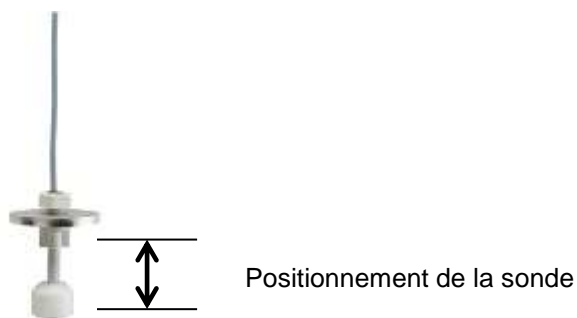


Schéma 3

Dans le cas où l'installation n'est pas utilisée pendant un long moment ou en cas de risque de gel, vider le coffret. Ne stocker les pièces que dans un endroit sec, ventilé et à l'abri du gel.

### 5.2 Maintenance

Pour la maintenance et le nettoyage de l'installation, utiliser uniquement un chiffon humide, dans le cas de saletés plus importants, il est possible d'utiliser des détergents doux. N'utiliser en aucun cas de dissolvant.

## 6. Erreurs et mesures correctives

### 6. Erreurs et mesures correctives

Que faire en cas de

- *Débordement (fuite d'eau) ?*

La conduite d'arrivée d'eau peut être obstruée ce qui empêche la réalimentation de la cuve.

Le raccordement de la cuve n'est pas conforme.

En cas de fuite d'eau au niveau du trop-plein arrière, merci de vérifier la présence éventuelle d'un bouchon au niveau de la première conduite, il peut s'en suivre un retour d'eau.

- *Pas de basculement en eau de ville ?*

La vanne n'est pas ouverte (robinet d'arrêt fermé ?!)

La sonde n'a pas basculé. Vérifier la position de la sonde dans la cuve.

Si les recommandations citées ci-dessus ne permettent pas de dépanner, merci de contactez notre service client.

### 7. Adresse du service Après-vente

Otto Graf GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 2-6  
DE-79331 Teningen  
Tél. : +49 7641 589-0  
Fax: +49 7641 589-50



## Instrucciones de instalación y mantenimiento del Sistema de reposición con agua de la red Mains-on-Tap

**GRAF Mains-on-Tap**

**Código 350020**



Los puntos descritos en estas instrucciones deben ser respetados obligatoriamente. No seguir las instrucciones prescribe todo derecho de garantía. Recibirá adjuntas en el embalaje de transporte por separado las instrucciones de montaje para todos los artículos adicionales GRAF.

Si faltaran instrucciones, puede descargarlas desde [www.graf.info](http://www.graf.info) o solicitarlas a GRAF.

### Índice de contenido

<b>1. INDICACIONES GENERALES</b>	<b>23</b>
1.1 Seguridad	23
1.2 Obligatoriedad de identificación	23
1.3 Campos de aplicación	23
<b>2. DATOS TÉCNICOS / DIMENSIONES</b>	<b>24</b>
2.1 Sistema de reposición con agua de la red	25
2.2 Dimensiones	25
2.3 Conexiones	25
<b>3. MONTAJE E INSTALACIÓN</b>	<b>25</b>
3.1 Montaje mural	25
3.2 Conexión del rebosadero de emergencia	26
3.3 Toma de agua potable	26
3.4 Conexión del tubo de reposición del depósito	26
3.5 Montaje del interruptor de flotador	26
<b>4. PUESTA EN SERVICIO</b>	<b>27</b>
<b>5. MANTENIMIENTO Y CUIDADOS</b>	<b>27</b>
5.1 Mantenimiento	27
5.2 Cuidados	27
<b>6. AVERÍAS Y SOLUCIONES</b>	<b>28</b>
<b>7. DIRECCIÓN DEL SERVICIO TÉCNICO</b>	<b>28</b>



# 1. Indicaciones generales

## 1. Indicaciones generales

### 1.1 Seguridad

En la ejecución de todos los trabajos deben seguirse las prescripciones pertinentes de prevención de accidentes según BGV C22.

La instalación de este equipo o de las piezas individuales del mismo se debe confiar siempre a personal técnico cualificado.

Antes de la ejecución de los trabajos en el equipo o en piezas individuales del equipo debe ponerse toda la instalación fuera de servicio, protegiéndola simultáneamente contra una puesta en marcha no autorizada.

Determinadas piezas del equipo están puestas bajo tensión y no se deben abrir. Los trabajos en los sistemas eléctricos se deben confiar siempre a electricistas autorizados.

Todos los cables eléctricos y sus conexiones deben estar siempre en correcto estado. En caso de haber desperfectos no se deberá poner en funcionamiento el equipo bajo ningún concepto.

En caso de daños puede producirse una fuga de agua en la instalación. El agua se deberá evacuar, por ejemplo, mediante la instalación de un desagüe en el suelo.

El equipo puede caerse en caso de una fijación insuficiente o de un montaje incompleto; se debe procurar que la capacidad de carga de la pared o del soporte sean suficientes.

### 1.2 Obligatoriedad de identificación

El agua no tratada no es apta para el consumo, ni tampoco para la higiene humana.

Todas las tuberías y puntos de agua no tratada se deberán identificar de forma textual con las palabras "No es agua potable" o mediante un pictograma (DIN 1988 Parte 2, apdo. 3.3.2.), con el fin de prevenir la conexión por error a la red de agua potable.

Incluso aunque la señalización sea correcta pueden producirse confusiones, p. ej. por parte de niños. Por esta razón se deberán instalar válvulas con seguro a prueba de niños en todos los puntos de agua no tratada.

El equipo no influye sobre la calidad del agua no tratada.

### 1.3 Campos de aplicación

El sistema de reposición con agua de la red Mains-on-Tap, de GRAF, es una unidad que garantiza la reposición automática con agua potable en función de las necesidades, incluso estando el depósito de agua de lluvia vacío, para un abastecimiento con agua no tratada.

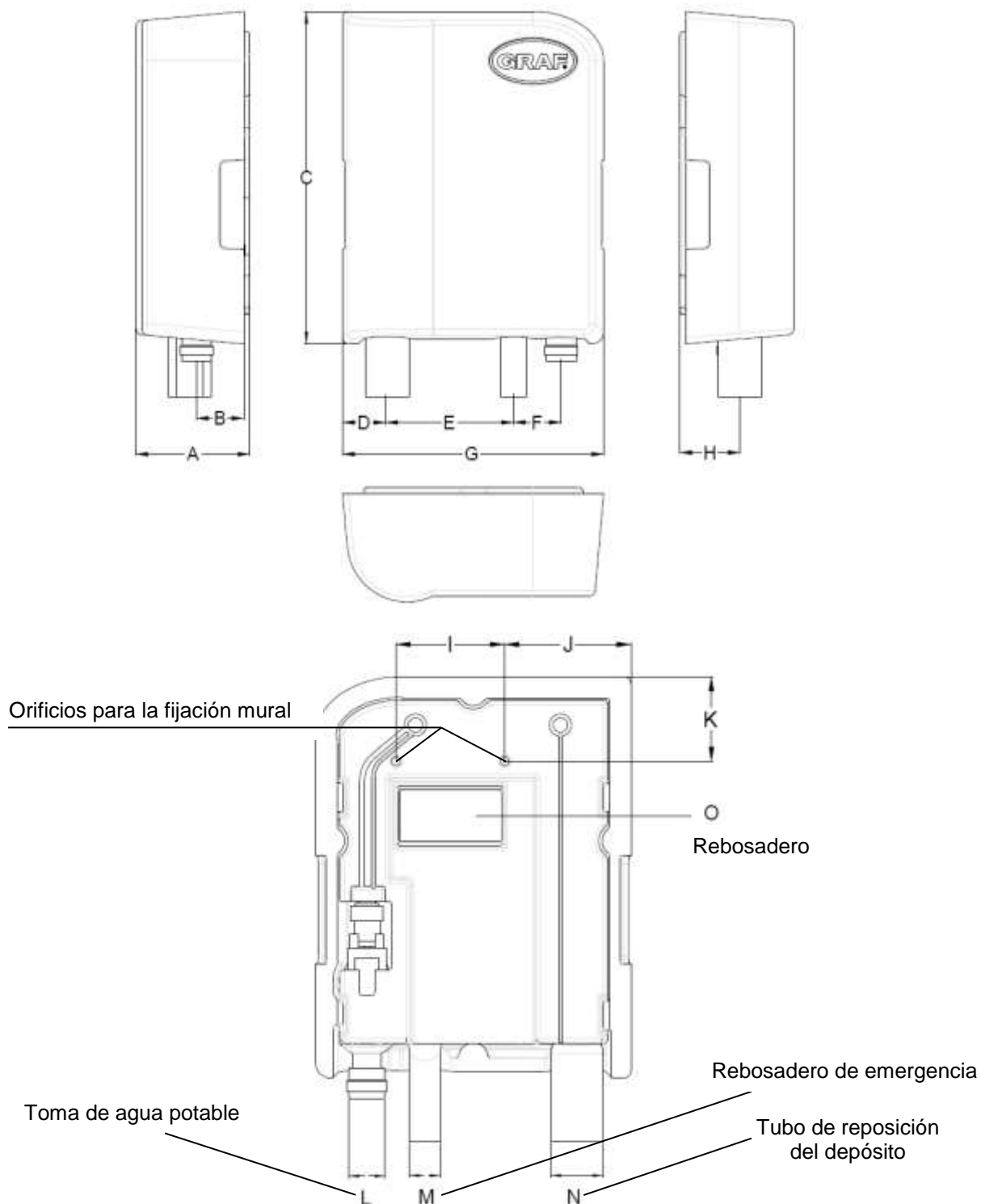
Se pueden utilizar depósitos de plástico, hormigón o metal. Gracias a la reposición automática con agua potable queda garantizado el abastecimiento con agua incluso estando el depósito de agua de lluvia vacío.

El agua no tratada puede utilizarse para el riego, en inodoros, para lavar ropa y para la limpieza.

Instalar el equipo Mains-on-Tap en un sitio protegido contra las heladas, a prueba de inundaciones y seco.

## 2. Datos técnicos / Dimensiones

### 2. Datos técnicos / Dimensiones



Dim. \ Letras	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
mm	95	45	277	36	105	40	218	50	75	87	58	∅15	∅21,5	∅36	70x36
pulg.	3,7	1,8	10,9	1,4	4,1	1,6	8,3	2,0	3,0	3,4	2,3	∅ 0,6	∅ 0,8	∅ 1,4	2,8x1,4

### 3. Montaje e instalación

#### Alimentación de red

Entrada fuente de alimentación conmutada:	100-240 V c.a. / 50-60Hz
Salida de fuente de alimentación conmutada:	12 V c.c.

#### 2.1 Sistema de reposición con agua de la red

Volumen de reposición:	12 l/mín. / (3.2 US galones/mín.)
Posibilidad de conmutación manual a agua potable:	no
Presión previa adm. del agua potable:	4,5 bar / (65 psi)
Rebose según:	UNE EN 1717 DIN 1988

#### 2.2 Dimensiones

Altura (C):	277 mm / (10,9")
Ancho (G):	218 mm / (8,6")
Profundidad (A):	95 mm / (3,7")
Peso:	0,6 kg / (1,3 lbs.)

#### 2.3 Conexiones

Toma de agua potable (L):	15 mm / (0,6") Acoplamiento rápido
Tubo de reposición del depósito (N):	36 mm / (1,4")
Rebosadero de emergencia (M):	21,5 mm / (0,8")

### 3. Montaje e instalación

Retirar el equipo Mains-on-Tap y los accesorios incluidos del embalaje de transporte. Examinar de inmediato el equipo completo para detectar eventuales desperfectos. Comunicar los desperfectos antes de proceder al montaje.

#### 3.1 Montaje mural

El equipo está previsto para ser colocado (por encima del nivel de retención del agua) en un sitio protegido contra las heladas, a prueba de inundaciones y seco.

Montar el equipo a una distancia accesible de una toma de corriente.

Marcar en la pared de montaje los puntos a taladrar, utilizando como orientación los dos taladros del depósito (distancia entre taladros 75 mm / 3"), y taladrar. A continuación se puede montar la consola en la pared con ayuda del set de fijación incluido.

## 3. Montaje e instalación

### 3.2 Conexión del rebosadero de emergencia

El rebosadero de emergencia se confecciona con tubos corrientes en el comercio (21,5 mm / 0,8") . En locales con desagüe en el suelo no es necesario realizar una conexión al alcantarillado y basta con dejar que el agua que rebosa escape de la unidad de reposición, porque durante el funcionamiento normal no saldrá agua. Si no hay un desagüe en el suelo, se conectará el rebosadero de emergencia a la red de saneamiento.

### 3.3 Toma de agua potable

Utilice un tubo de conexión corriente para conectar la electroválvula a la red de agua potable. La válvula incorpora un denominado acoplamiento rápido. En consecuencia, sólo hay que insertar el tubo en el enlace y ya queda conectado.

Una válvula de corte adicional facilita los trabajos de mantenimiento futuros.

### 3.4 Conexión del tubo de reposición del depósito

El tubo hacia el depósito es de (36 mm / 1.4"), y se debe instalar con pendiente favorable al depósito.

Pasar el tubo de reposición del depósito dentro de un tubo envolvente en forma de vaina.

La reposición de agua del depósito se produce por gravedad. En consecuencia, el punto de montaje deberá estar situado a mayor altura que el nivel de agua máximo posible del depósito de agua de lluvia.

### 3.5 Montaje del interruptor de flotador

Instalar el interruptor de flotador o el sensor de nivel en el depósito de acuerdo con la fig. 1.

Para ello hay que pasar el cable de red junto con el flotador por dentro del tubo envolvente en forma de vaina instalado hasta el depósito. (El cable de red no es apto para ser enterrado directamente.)

La altura de montaje del sensor de nivel establece el punto de disparo de la reposición con agua potable.

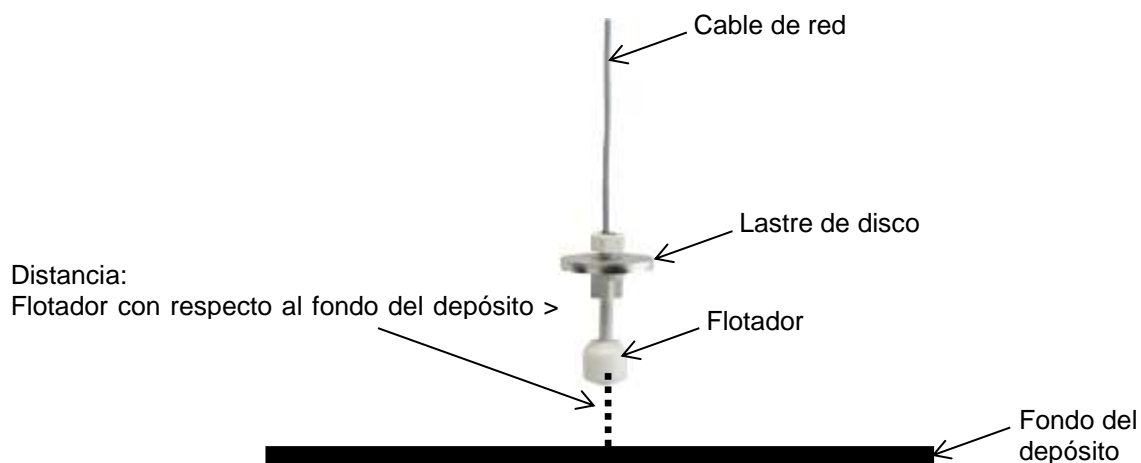


Fig. 1

## 4. Puesta en servicio

### 4. Puesta en servicio

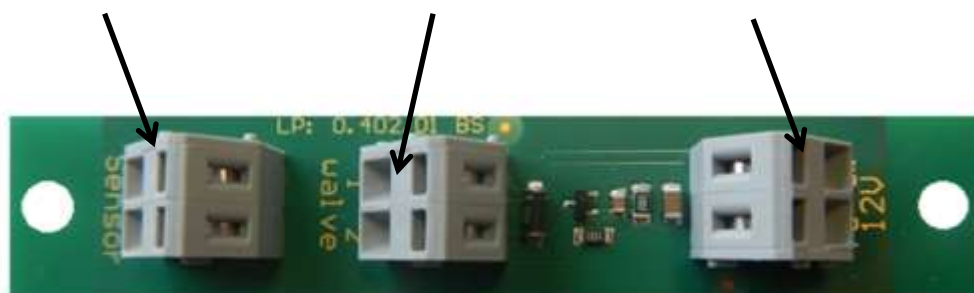
Enchufe la clavija de red del equipo en una toma de corriente protegida eléctricamente.

Los componentes (electroválvula, clavija de red y sensor de nivel) ya vienen conectados al interruptor de potencia (placa de la fig. 2). Aquí no son necesarios otros trabajos de instalación.

El equipo es operativo desde el momento en que se enchufa.

Si el depósito está vacío, el interruptor de flotador situado en el punto de disparo inferior abre la válvula de reposición de la instalación. Se repone agua potable hasta que se alcanza el punto de desconexión superior.

La válvula de reposición se cierra automáticamente en dicho punto.



## 5. Mantenimiento y cuidados

### 5.1 Mantenimiento

Realizar periódicamente (cada 3 meses) una inspección visual de la instalación completa. En cada revisión se comprobará la estanqueidad de todos los empalmes. Aparte de esto se comprobará el correcto funcionamiento del interruptor de flotador en el depósito soterrado. Para ello se deslizará el flotador hacia arriba y hacia abajo sobre su vástago (fig. 3). Al hacerlo se deberá producir el disparo de la válvula de reposición.

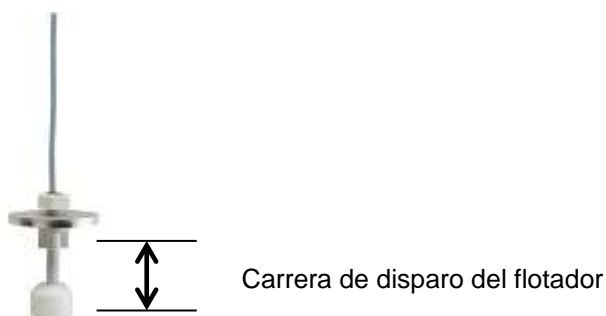


Fig. 3

Si se va a dejar de utilizar durante un tiempo prolongado, o si existe riesgo de helada, se deberá vaciar la instalación. El almacenaje provisional se deberá realizar siempre en un lugar seco y bien ventilado.

### 5.2 Cuidados

Para el cuidado y la limpieza de la instalación basta con pasarle una bayeta húmeda. Para el caso de un ensuciamiento más importante se pueden utilizar también limpiadores suaves. No limpiarla bajo ningún concepto con disolventes o con productos de limpieza que los contengan.

## 6. Averías y soluciones

### 6. Averías y soluciones

¿Qué hacer cuando...

- *se detecta un rebose (salida de agua por el rebosadero) en el aparato?*

Puede que el tubo de llenado del depósito esté embozado, de forma que no puede reponerse agua.

El tubo de reposición no ha sido colocado formando pendiente hacia el depósito.

Si sale agua por el rebosadero trasero, se deberá revisar la 1ª tubería de rebose para detectar posibles obturaciones. En este caso se produce un reflujó.

- *el aparato no repone agua potable?*

La toma de agua potable no está abierta (¿llave de paso cerrada?!)

El interruptor de flotador no ha respondido. Revisar la instalación / el nivel del interruptor dentro del depósito.

Si no consigue reparar la avería de ninguna de las formas antes descritas, diríjase por favor al Servicio postventa.

### 7. Dirección del Servicio Técnico

Graf Ibérica Tecnología del Plástico S.L.

c/Marquès Caldes de Montbui, 114

E-17003 Girona

Tel.: +34 972913767

Fax: +34 972913766



